



Gemäß § 7 Abs. 1 Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (StiftG NRW) ist der Stiftungsbehörde eine Jahresrechnung mit einer Vermögensübersicht und einem Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke vorzulegen.

## **Vorstandsbericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke im Jahre 2016**

Die bereits 2015 begonnenen Arbeiten an einem Werbeprospekt und Briefbögen wurde wieder aufgenommen und zum Abschluss gebracht. Ein vierseitiger Prospekt kann nun auf allen Veranstaltungen für die Geschichts-Stiftung für die Stiftung werben und Interessenten gewinnen.

In den ersten Monaten des Jahres 2016 wurde das Buchprojekt – Moers – Neustadt – Neumarkt – konzipiert und geschrieben. Die Bilderbeschaffung und Eigenkorrekturarbeiten der Publikation dauerten bis Ende Juni. Der Autor des Buches „Ferne Jahre“ erklärte sich bereit, in den Monaten Juli und August Korrektur zu lesen. Durch Spenden der Stadt Moers und der Sparkasse am Niederrhein war es dann möglich, dieses Werk im Herbst 16 zu verwirklichen und das Buch in schwarz/weiß für den Verkaufspreis von nur 4,95 € in den Verkauf zu geben.

Ferner wurde in Absprache mit dem Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e. V. der Moerser-Schloss-Geist Kräuterlikör kreiert. Damit verfügt die Stiftung über ein weiteres Produkt, das bei öffentlichen Auftritten Publikum ansprechen kann.

Mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Moers wurde Einigung über die Vergoldung der Krone des Preußendenkmals auf dem Altmarkt erzielt. Die Stiftung erhielt die Erlaubnis zur Vergoldung. In Presse und einem Rundbrief wurde für eine finanzielle Unterstützung geworben. Durch die Zeitungen wurde mehrer Kleinspender aktiv und nahmen Kontakt mit der Stiftung auf. Am 01.07.16 wurde der Auftrag zur Kronenvergoldung in Höhe von ca. 2.500 € an die Firma Paetzke erteilt.

Aufgrund des RP-Artikels meldete die Günter Bode von der Malerinnung Moers. Die Innung unterstützte als Teil ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Kronenvergoldung mit einer Spende. Bereits am 25. 07. wurde die Krone vor Ort auf dem Adler von der Firma Paetzke vergoldet. Die Arbeiten dauerten von 9.30 – 13.00 Uhr. Zwei Tage später übergab Günter Bode für die Maler- und Lackiererinnung ein Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. Die beiden Ortszeitungen Rheinische Post und NRZ/WAZ berichteten am 28. 07. 16 über die Vergoldung und Großspende.

Im Juli erhielt die Stiftung den Freistellungsbescheid für das Jahr 2015 vom Finanzamt Moers. Am 20. 07. 16 fand die 2. Stiftungsratssitzung statt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Arbeiten am Buchprojekt Moers-Neustadt-Neumarkt dauerten an. Korrekturen wurden durchgeführt, die Texte an Herrn Lehmann zum Setzen und Gestalten weitergegeben.

Der seit Jahresbeginn 16 durch ein Angebot beschriebene und vorgesehene Auftrag zur Wiederaufstellung der Stele an der Nepix Kull wurde im Juni von Herrn Hilger – Stadtgrün der Stadt Moers – erteilt. Die Firma Messing wird für ca. 500 € die Stele Ende August mit zwei Edelstahldübeln und Epoxydharz neu befestigen. Am 08. September fand an der Stele eine Wiederaufstellungsfeier statt.

Rainer Fusenig und ich besuchen die 3D Firma in Mülheim, die das Bildnis Weyhe wieder herstellen soll. Frau Rapp von der Unteren Denkmalbehörde lehnt ein Bildnis aus Kunstharz mit Bronze-Echtmetallbeschichtung ab. Das Bild sollte nach Vorstellungen der Stadt Moers aus Kupfer sein. Die Stiftung wird im September ein Angebot für eine Kupferplatte erhalten, um dann mit der Stadt neue Gespräche aufzunehmen.

Der Vorstand nahm Kontakt zur Arbeitskreis Ehrenmal Kapellen auf. Die vorhandene Vereinsliste für die Einladungen zum Volkstrauertag wurde Einzelgespräche mit den Vereinen aktualisiert. So steht nun eine verlässliche Liste von Mitstreitern für das Ehrenmal.

Am Tag des offenen Denkmals, 11.09.16, nahm die Stiftung mit einem Stand teil. In vielen Gesprächen hat sich die Stiftung den Moerser vorgestellt. Das Buch „Ferne Jahre“ und der „Moerser Schlossgeist“ waren ideale Ansatzpunkte für ein Gespräch. Im Oktober wurden die Bücher „Moers – Neustadt mit Neumarkt“ ausgeliefert. In den Buchhandlungen Barbara, Burgstraße, und Thalia, Steinstraße, wurde der Verkauf organisiert. Sowohl die NRZ/WAZ als auch die Rheinische Post berichteten über das Buch. In der Dezember Ausgabe stellt der Moerser Monat das Buch vor. Auf den Facebook-Seiten des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins wurde die Veröffentlichung vorgestellt. Alle Veröffentlichungen unterstützten den Verkauf des Buches optimal. Der tatsächliche Verkauf lief dann auch in den letzten Monaten des Jahres sehr gut.

Am Museumssonntag, den 04.12.16, stellte sich die Stiftung wieder der Öffentlichkeit. Mit eigenem Stand und einem Angebot von drei Stiftungsausgaben, Quittenkonfitüre und dem Moerser Schloss-Geist warb die Stiftung um die Unterstützung bei der Moerser Bevölkerung. Der Erfolg zeigt sich in drei zum Jahresende eingegangene Spenden.

Das Jahr 2016 war für den Vorstand ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Die Krone des Preußendenkmals auf dem Altmarkt wurde vergoldet und die Stele in der Nepix-Kull wieder aufgestellt. Dafür konnten zwei Großspender geworben und geplante Stiftungsziele verwirklicht werden. Das Weyhe Gedenkrelief wurde wegen der Gestaltungsfragen - Bronze oder 3D-Druck – noch nicht in Auftrag gegeben. Die Zusammenarbeit Ehrenmal Kapellen kam wegen Erkrankung eines Kapellener Teilnehmers nicht wie geplant voran.

Für das Jahr 2017 sollte das Herausarbeiten des Besonderen beim Pulverhäuschen im Stadtpark mit der evtl. Aufstellung einer Kanone – wegen der Kosten evtl. auch nur aus Holz - und die Archivarbeiten zu den Grabsteinen auf dem Friedhof Rheinberger Straße Aufgaben für die Stiftung sein.